

Initiative Tierwohl Geflügel

Bonn, 09.06.2015



Erstmalig in Deutschland:

- Branchenübergreifendes Bündnis von Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmitteleinzelhandel
- Start zum 01.01.2015

Zielsetzung:

- Förderung des Tierwohls in der Schweine- und Geflügelhaltung
- Wichtig: Breitenwirkung, Machbarkeit, Freiwilligkeit

Breite Abdeckung:

- Teilnehmende LEH decken ca. 85 Prozent des deutschen Marktes ab
- Bereitstellung von ca. 85 Mio. EUR p.a. / 255 Mio. EUR in den ersten 3 Jahren
- Teilnahme von bis zu 8 Millionen Schweinen und von bis zu 300 Millionen Hähnchen und 15 Millionen Puten

Organisation



Breites Bündnis



Gesellschafter

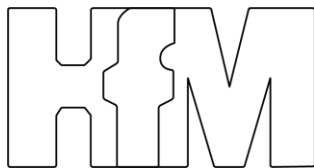


ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.



Bundesverband der Deutschen Fleischwarenindustrie e.V.



Teilnehmer des Handels



Grundprinzip

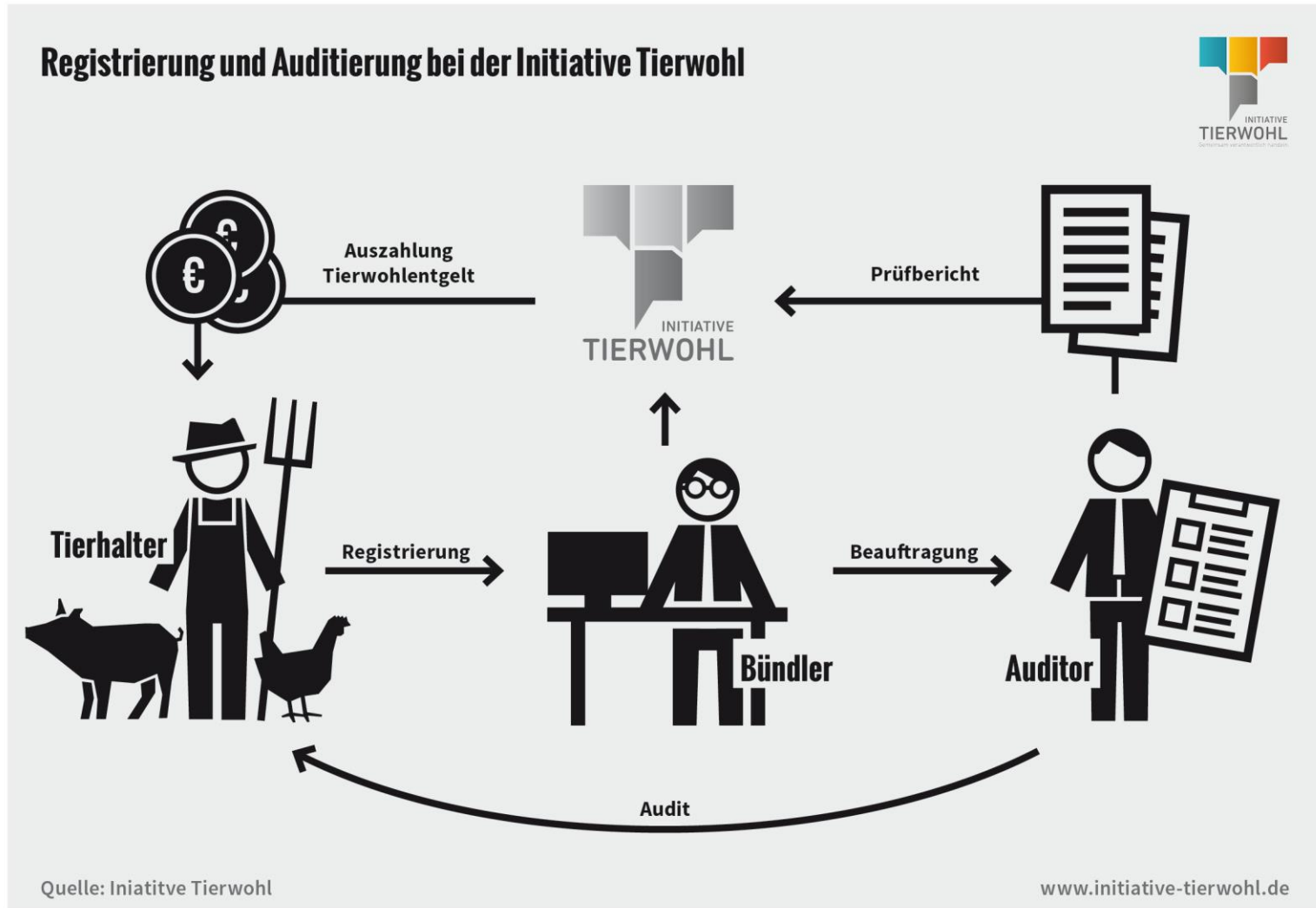
So funktioniert die Initiative Tierwohl



Quelle: Initiative Tierwohl

www.initiative-tierwohl.de

Registrierung und Auditierung



Erklärung des Tierhalters zur Teilnahme

Angaben zu:

- Stammdaten des Betriebs
(u.a. VVO-Nr., Produktionsart, Tierzahl (jährlich erzeugte Tiere in Kilogramm Lebendgewicht), Bankverbindung, steuerliche Veranlagung)
- Tierwohlkriterien
- Umsetzungszeitpunkt

Beauftragung des Bündlers:

- Registrierung an der Initiative, Übermittlung der Daten
- Organisation der Teilnahme (u.a. Stammdatenpflege, Organisation der Audits)

Zu beachten vor der Registrierung:

- Registrierungsprozess
- Laufzeit der Teilnahme
- Verpflichtung zur Umsetzung der angemeldeten Kriterien für die gesamte Laufzeit
- Verfahren bei Änderungen/Aufgabe von Kriterien
- Mögliche Sanktionen/Vertragsstrafen bei Nicht-Einhaltung der Kriterien

Tierwohlkriterien

Grundanforderungen

- Definierte Qualitätsanforderung für Brütereien und Elterntierbetriebe
- Nachweis über eine jährliche Fortbildung von Tierhaltern (Hähnchen und Puten)
- Maßnahmen zur Verbesserung der Fußballengesundheit (Hähnchen und Puten)
- Handlungsanweisungen zum Vorausstallen (Hähnchen)
- Teilnahme am Tierwohlkontrollplan (Hähnchen und Puten)

Wahlpflichtkriterien

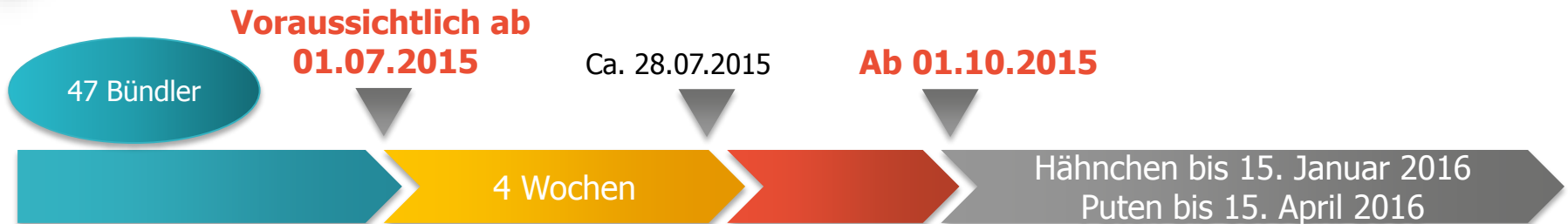
- Angebot zusätzlichen Beschäftigungsmaterials
- Höheres Platzangebot

Tierwohlergelt

- 3,6 ct für Hähnchen, mind. 2,0 ct
- 3,25 ct für Putenhennen, mind. 2,5 ct
- 4,0 ct für Putenhähne, mind. 3,0 ct

Jeweils pro Kilogramm Lebendgewicht.

Registrierung und Auditierung Geflügelhalter



Registrierung Bündler Registrierung Tierhalter Prüfung Umsetzungszeitpunkte/Auditierung

Nach erfolgreichem Audit

- Verpflichtung, Tierwohlkriterien 2 Jahre umzusetzen
- Anspruch auf Tierwohlgeld
- Wöchentliche Erfassung zur Schlachtung angelieferter Tiere (getrennt nach Hähnchen und Puten, in Kilogramm Lebendgewicht)
- Anspruchsberechtigt für das **Tierwohlgeld nach Freigabe des Tierwohl-Audits**

Bei Nicht-Einhaltung der Kriterien

- Verlust Anspruchsberechtigung Tierwohlgeld
- Ggf. Rückerstattung der bisher erhaltenen Tierwohlgelde, rechtliche Maßnahmen

Zeitpunkt der Auszahlung

Audit

- Eingabe des **Auditberichtes** in der Datenbank und **Freigabe**



Zertifikat

- **Zertifikatslaufzeit:** 2 Jahre (ab dem Datum der Freigabe des Berichtes in der Datenbank)



Auszahlung

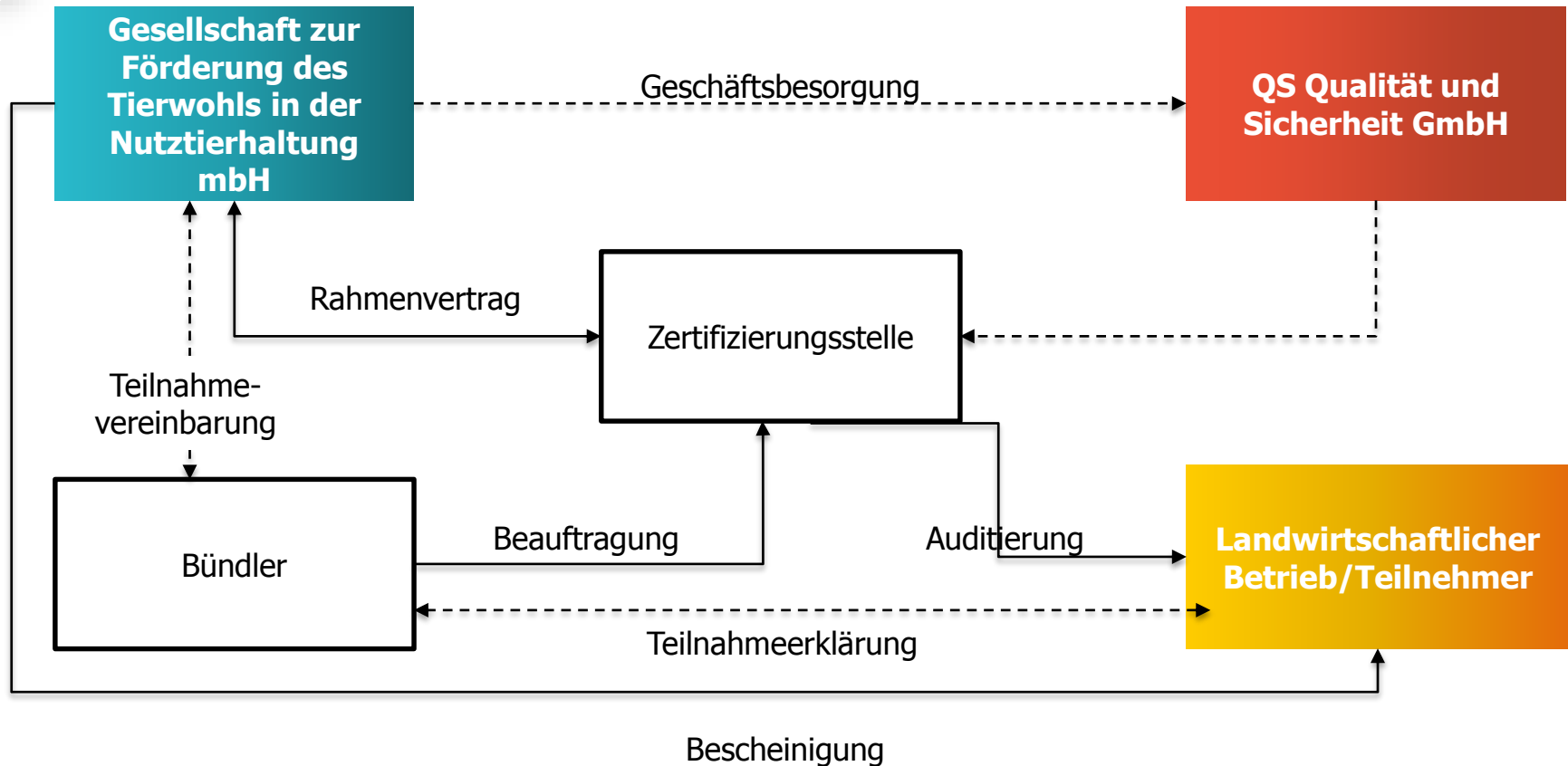
- Das individuelle Tierwohlgeld wird am **ersten Tag** eines **Kalenderquartals** für das zurückliegende Kalenderquartal von der **Clearingstelle** festgesetzt und sechs Monate nach Festsetzung an den Tierhalter ausgezahlt.
- Die Zahlung erfolgt über die Dauer der Zertifikatslaufzeit.

Vorstellung der Initiative

- **Start der Öffentlichkeitsarbeit** war vor und während der **Internationalen Grünen Woche**.
- Es fanden zwei **Pressekonferenzen**, ein Fototermin mit BM Schmidt, Interviews für Print, Hörfunk und TV statt.
- Überwiegend **ausgewogene** und **neutrale Berichterstattung** mit Platzierung der Kernbotschaften.



Vertragliche Einbindung



Die Trägergesellschaft hat mit der QS Qualität und Sicherheit GmbH sowie der Clearingstelle Dienstleistungsverträge abgeschlossen.

Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH

GF: Dr. Alexander Hinrichs, Schedestr. 1-3, 53113 Bonn

Tel +49 228 35068-0, info@initiative-tierwohl.de